# Calwer Wochenblatt.

**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

Nro. 74. Mittwoch 18. September 1850.


## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Stammheim.
(Gläubigeraufruf).

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldensache des
Joseph Kugel, Bauers zu Stammheim,
wird die LiquidationsVerhandlung verbunden mit einem Vergleichs-Versuch am
Freitag den 18. Oktober d. J.
Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhause zu Stammheim vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Hinweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 14. Sept. 1850.
K. Gerichtsnotariat.
Ass. Ritter.

Calw.
(Fahrnißversteigerung).

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Georg Jakob Kohler, gewesenen Mezgers dahier, wird in dessen Wohnhause in der Ledergasse am nächsten
Freitage den 20. d. M.
eine Fahrnißversteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Es kommt vor:

Vormittags von 8 Uhr an
etwas Silber, Bücher, Mannskleider, Bettgewand, Leinband, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allgemeiner Hausrath, Feld- und Handgeschirr.

Nachmittags von 1 Uhr an
Fuhr- und Reitgeschirr, Vieh: nemlich 1 braunes Pferd und 3 Kühe, Früchte und allerlei Vorrath, worunter 100 Zentner Heu und Oehmd.

Den 16. Sept. 1850.
K. Gerichtsnotariat.
Ass. Ritter.

Altenstaig Stadt.
(Wochenmarktsache).

Es ist kürzlich die Wahrnehmung gemacht worden, daß Butter auf den hiesigen Wochenmarkt gebracht werden, welche theils das erforderliche Gewicht nicht haben, theils mit geringeren Substanzen vermischt sind, es werden deßwegen die Vorstände derjenigen Gemeinden, aus welchen Viktualien auf den hiesigen Wochenmarkt gebracht werden, ersucht, ihren Amtsangehörigen bekannt zu machen, daß künftig solche Vergehen nachdrücklich werden bestraft werden.

Den 12. Sept. 1850.
Stadtschuldheißenamt.
Speidel.

Unterreichenbach,
Oberamts Calw.

Da die hiesige Brücke über die Nagold nach Pforzheim sich gegenwärtig in solchem Zustand befindet, daß dieselbe nicht schwerer als mit 2 Roßlasten befahren werden soll, so wird dieß bekannt gemacht, daß im Fall daß durch schwerere Fuhrwerker Unglück entstehen sollte, es sich dieselben selbst zuzuschreiben haben.

Den 13. Sept. 1850.
Gemeinderath.
Schuldheiß Erhart.

Teinach.

Da der Fenster- und Thüren-Verkauf, welcher am 24. August bei der unterzeichneten Stelle stattgefunden hat, nicht genehmigt worden ist, so wird ein abermaliger Verkauf sämmtlicher Gegenstände am
Samstag den 21. Sept.
Mittags 1 Uhr
vorgenommen.

prov. Hausverwalter
Berner.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Einem geehrtesten Publikum zeigt der Unterzeichnete hiemit an, daß diese ganze Woche noch seine Bad-Anstalt eröffnet bleibt, und Sonntag den 22. dieß geschlossen wird; zugleich macht er seinen verbindlichsten Dank, für den gegebenen Zuspruch.

Den 16. Sept. 1850.
J. Christof Raschold.

Calw.

Zu verkaufen: Eine 4½ Jahr alte, zum zweitenmal trächtige, sehr schöne und gesunde Eselin, welche vorzügliche Milch giebt und bis Mitte April wieder abfohlt, nebst einem 7 Monat alten, schönen Eselhengstfohlen hat aus Auftrag zu verkaufen

Oberamts-Thierarzt
Stohrer.

Neubulach.

Eine neue buchene Hobelbank und eine neue Windmühle zum Fruchtputzen hat zu verkaufen,

Schreinermeister Volz.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calw.

Die Schützengesellschaft wird Sonntag den 22. Sept. Nachmittags ein Naturalienschießen halten, und ladet hiesige und auswärtige Schützen zur Theilnahme ein. Die Einlage beträgt 1 fl. für 6 Schuß, und es können 2 Einlagen genommen werden. Die Einlegenden, welche nicht selbst schießen, werden verloost; die Verloosung geschieht nicht nach einzelnen Schüssen, sondern nach ganzen Einlagen, und der Schüze, welcher für einen andern schießt, hat ein Drittel des Gewinns anzusprechen. Von den Einlagen im Haupt und im Schnapper werden 12 1/2 Prozent für Unkosten abgezogen. Im Schnapper kostet der Schuß 3 kr. Die Platten sind die gleichen wie im Haupt; die Einlage wird unter sämmtliche geschossene Platten nach Points vertheilt.

Schützenmeisteramt.

Calw.

Nächsten Sonntag den 22. dieß spielt die

**Carlsbader-Musik**

im Thudium'schen Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal. Entree nach Belieben

Calw.

Vorjähriges Unterländer-Welschkorn ist in schönster Qualität zu haben bei

Kaufmann Schlatterer, Wittwe.

Calw.

Zwei, in gutem Zustande befindliche Marktstände hat zu verkaufen

Christiane Käuffele.

Calw.

**Markt-Anzeige & Waaren-Empfehlung.**

**Paul Hettler aus Tübingen**

bezieht auch diesen bevorstehenden Markt wieder, und erlaubt sich sein für die Wintersaison ganz neu ausgerüstetes Modewaarenlager aufs angelegentlichste zu empfehlen.

Namentlich bietet sein Lager eine große Auswahl ganz neuer Napolitains, Lamas, schwarz und farbiger Thibets, Orleans, farbige und schwarze Pasamatas, einfarbige und bedruckte Wollmousseline, Zize, Druckkattune, karirte, gewirkte und Doppel-Chales, Kravätttchen, Foulardtücher, Schleier, Herren-Halstücher, Westenzeuge ꝛc.

Sodann in weißen Waaren, glatte und fasonnirte Molle, Jaconnets, Gardinen-Zeuge, Pique und Pique-Röcke, Bettüberwürfe ꝛc.

Sein Verkaufslokal ist dießmal wieder im Hause des Herrn Bäckermeister Schaal, eine Treppe hoch.

Wildbad.

(Schmiedlehrling-Gesuch).

Der Unterzeichnete nimmt sogleich einen wohlerzogenen kräftigen Jungen in die Lehre.

Christian Murschel, Schmiedmeister.

Calw

**Neue holländische Vollhäringe**

per Stück a 5 kr.,

**marinirte**

per Stück a 6 kr. bei

Carl Fr. Faist.

Geld auszuleihen, gegen gesezliche Sicherheit: 170 fl. Pfleggeld bei Ulrich Keller, Ziegler in Calw.

Calw.

Nächsten Samstag ist bei mir Mezelsuppe, wozu höflich einladet

Röhm, z. Schiff.

Calw.

Gewerbe-Verein.

Heute Abend um 7 Uhr Ausschuß-Sizung im Waldhorn. Verhandlung über Armenbeschäftigung, wozu sämmtliche Gewerbtreibende, welche nachhaltig Arbeit geben können, insbesondere die Herren Stricker freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.

Calw.

Halbwollenen Zeug, (Wisling) schwarz und blau, sowie 2 Ellen breiten halbleinenen Meubles-Trillch in schönen neuen Dessins empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Christof Widmann am Fruchtmarkt.

Calw.

Mein Lager von Flanellen zu Frauenkleidern und Mänteln, Bukskins und Tüchern, sowie von wollenem Strickgarn empfehle ich zu geneigter Abnahme.

Feid. Georgii.

Calw.

Drathstifte von 1/4 bis 3 Zoll lang jede Größe in verschiedener Dicke, so auch Sohlenstifte, sehr billig, empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

J. F. Oesterlen.

Calw.

Am nächsten Samstag und Sonntag den 21. und 22. d. M. sind Kümmelkücklein zu haben bei

Beck Maier in der Badgasse.

Calw.

(Geschäfts-Anzeige).

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft für mich betreibe, ich bitte daher unter Zusicherung guter und schöner Arbeit, sowie auch ebenfalls billiger Preise, um zahlreichen Zuspruch. Meine Wohnung ist bei Herrn Konditor Teichmann.

Joh. H. Störr, Schuhmachermeister.

Calw.

Von stählernen, polirten **Mühlsägen**, in bester Qualität und zweck-

mäßigster Fason, besize ich wieder eine schöne Auswahl

Heinr. Hutten.

Calw.

Alle Sorten Drathstifte für Holzarbeiter, Schuh- und Absaz-Stifte für Schuhmacher, empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Heinr. Hutten.

Calw.

Unterzeichneter hat 1 Logis für 1 oder 2 Personen sogleich oder bis Martini zu vermiethen; auf Verlangen kann auch ein Bett dazu gegeben werden.

Schuhmacher Raible.

Calw.

Ein sehr armer alter Mann hat am vergangenen Samstag von hier nach Zavelstein 16 fl. in einem Beutel verloren; der redliche Finder wolle das Geld an die Redaktion dieses Blattes abgeben. Die Herren Ortsvorsteher in der Umgegend von Zavelstein wollen dieses bekannt machen lassen, da viele Leute aus ihren Orten am Samstag den Zavelsteiner Weg passirten.

Calw.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, die Anzeige zu machen, daß er seinen bisherigen Aufenthaltsort, Wildberg, verlassen, und sich hier in Calw niedergelassen hat.

Er wohnt im Hause des Herrn Kaufmann Faist, neben dem Rößle.

Den 16. Sept. 1850.

Dr. Jenisch.

Calw.

Meine **Fettglanzwichse** habe ich im Preise erniedrigt und erlasse jezt das Pfund offen ohne Schachteln zu 8 kr.

Zugleich empfehle ich eine neue vorzügliche **Tinte**, die entsprechende Eigenschaften besizt. Sie ist dünnflüssig, erzeugt keinen Schimmel, hinterläßt keinen Saz und greift die Stahlfedern nicht an, ich erlasse die Maas zu 12 kr., den Schoppen zu 4 kr.

J. Buhl,
in der Mezgergasse.

Calw.

Unterzeichnete ist gesonnen am nächsten

Samstag den 21. d. M.
Mathäus-Feiertage
Nachmittags 1 Uhr

eine Fahrnißversteigerung abzuhalten, wobei vorkommt:

Bücher, Frauenkleider, Bettgewand und etwas Leinwand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Meß, Zinn, Kupfer, Eisen, worunter ein großer Waschkessel, 1 Kunstsparheerd mit 4 Häfen, Blech- und Holzgeschirr, Porzellain, Steingut und Glas, Schreinwerk, worunter 1 Auszug-Tisch und kleinere Tische, 2 Pfeilerkommödlen, doppelte Kästen, 1 Sopha, 1 sehr schönes Klavier, sonstiges Schreinwerk und allerlei Hausrath, eine Partie große Portraits und eine gute Hausmang.

Frau Kaufmann Buttersack,
wohnhaft im
Kaufmann Faist'schen Hause.

Calw.

**Turnfest.**

Die hiesige Turngemeinde feiert am nächsten Samstag und Sonntag den 21. und 22. d. M. ihr 4jähriges Stiftungsfest. Am Samstag Nachmittags 2 Uhr findet ein Preisturnen für die Knaben statt. Abends 7 Uhr beginnt der **Ball**, wozu besondere Einladungskarten abgegeben werden. Am Sonntag nach der Nachmittagskirche wird ein **Schauturnen** unter Mitwirkung mehrerer auswärtiger, namentlich auch Stuttgarter Turner abgehalten. Alle Freunde des Turnwesens werden hiezu freundlich eingeladen.

Der Vorstand:
C. W. Heiler.

Calw.

Da bis nächsten Sonntag voraussichtlich eine Anzahl auswärtiger Turner zur Betheiligung am Turnfeste hier eintreffen wird, so erlauben wir uns die Bitte an diejenigen Familien, welche geneigt sind, solche über Mittag in Quartier zu nehmen, dieß gefällig so bald als möglich einem der Unterzeichneten mitzutheilen.

C. W. Heiler.
C. Georgii.
V. Hutzel.
C. Fecht.

---

## Vermischtes.

Hamburg, 12. Sept. Das Hauptquartier der schleswig-holsteinischen Armee ist nach Duvenstedt verlegt. — Seit 2½ Uhr heute Nachmittags finden wieder Gefechte auf der ganzen Linie statt.

Eine weitere Depesche lautet: Hamburg, 13. Sept. Man scheint sich auf der ganzen Kriegslinie heftig zuschlagen. Eckernförde ist nach geringem Gefechte wieder von den Holsteinern besezt. Ein dänisches Hüttenlager bei Cosel, auf dem Weg nach Misunde wurde von den Schleswig-Holsteinern in Brand geschossen. — Von andern Theilen nur Gerüchte. — Ein englisches Dampfboot hatte von der Elbe aus bei Friedrichsstadt große Feuer gesehen und starke Kanonaden gehört.

Hamburg, 13. Sept. General Willisen rückte in der Richtung nach Missunde, an der Schley gelegen, vor, um dort den Uebergang über diesen Fluß zu forciren, wurde aber in der Coseler Heide, zwischen Eckernförde und Missunde, von den Dänen heftig angegriffen und zurückgeworfen. Er zog sich diesseits Eckernförde wieder zurück. Die holsteinische Armee mußte Eckernförde wieder aufgeben, und hat heute ihre gestrige Position wieder eingenommen.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Für SchleswigHolstein sind jezt im Ganzen in Wirtemberg 21,032 fl. 40 kr. an baarem Gelde nebst vielen Lazareth-Requisiten u. s. w. zusammengekommen.

Hannover, 14 Sept. Der Kurfürst von Hessen ist gestern Abend hier angekommen. Gleich nachher die Minister von Baumbach und Major v. Haynau. Heute um 9 Uhr sind alle drei mit einem Extrazuge nach Köln abgereist. Der Kurfürst verweilte eine Stunde im Palais beim Könige.

Kassel, 13. Sept., Morgens. Die „Neue Hess. Ztg." berichtet: „Der Kurfürst ist mit sämmtlichen Ministern in dieser Nacht in größter Heimlichkeit abgereist. Soeben versammelt sich der landständische Ausschuß, um zu berathen. In der Stadt herrscht die größte Ruhe."

(Warum leben die Frauen gewöhnlich länger als die Männer?) Ein Arzt hat herausgefunden, warum die Frauen gewöhnlich länger leben, als die Männer; der Grund ist, daß sie mehr sprechen, als wir. Die größte Zahl der Krankheiten kommt von der Schwäche und Veränderung der Lungen her. Das fleißige Sprechen nun stärkt wegen einer heilsamen fortwährenden Uebung und Bewegung jenes so zarte Organ, das bei den melancholischen und selten redenden Männern leidet. Viel sprechen ist ein herrliches Mittel, um sich wohl zu befinden und lange zu leben. — Der Arzt welcher glaubt die Damen sprechen viel, meint nun, dieses fortwährende Sprechen stärke die Brust und trage deßhalb offenbar zu einem langen Leben bei. Je mehr Sie also sprechen, schöne Damen, um so länger werden Sie leben und der Mann, der seiner Frau gebieten wollte, zu schweigen, könnte demnach mit vollem Recht als ihr Mörder angesehen werden.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Calw, den 14. Sept. 1850.

### Fruchtpreise.

p. Scheffel

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kernen, alter | . | 13fl.12kr. | 12fl 49kr. 12fl.12kr. |
| — neuer | . | 12fl.—kr. | 11fl.14kr. 11fl.—kr. |
| Dinkel, alter | . | 5fl.42kr. | 5fl.33kr. 5fl.30kr. |
| — neuer | . | 5fl.—kr. | 4fl.27kr. 4fl.—kr. |
| Haber, alter | . | 5fl.—kr. | 4fl.41kr. 4fl.30kr. |
| — neuer | . | 4fl.24kr. | 4fl. 4kr. 3fl 54kr. |

p. Simri

Roggen 1fl. 6kr.—fl.—kr.
Gerste 1fl.—kr.—fl.—kr.
Bohnen 1fl.12kr. 1fl. 6kr.
Wicken —fl.46kr.—fl.44kr.
Linsen 1fl. 6kr. 1fl.—kr.
Erbsen 1fl.12kr.—fl.—kr.

Aufgestellt waren:
57 ScheffelKernen 8 ScheffelDinkel 16ScheffelHaber
Eingeführt wurden:
209ScheffelKernen 70ScheffelDinkel 30ScheffelHaber
Aufgestellt blieben:
56 ScheffelKernen 16ScheffelDinkel 14ScheffelHaber

### Weitere Notizen.

| Kernen | | Dinkel | | Haber | |
|---|---|---|---|---|---|
| Scheffel-Zahl | Preise | Scheffel-Zahl | Preise | Scheffel-Zahl | Preise |
| | fl. kr. | | fl. kr. | | fl. kr. |
| 2 | 13 12 | 3 | 5 42 | 4 | 5 — |
| 4 | 13 6 | 6 | 5 36 | 4 | 4 40 |
| 40 | 13 — | 20 | 5 30 | 6 | 4 30 |
| 9 | 12 57 | neuer | | neuer | |
| 40 | 12 43 | 2 | 5 — | 4 | 4 24 |
| 6 | 12 40 | 2 | 4 54 | 10 | 4 — |
| 10 | 12 30 | 7 | 4 40 | 4 | 3 54 |
| 4 | 12 12 | 10 | 4 30 | — | — — |
| neuer | | 6 | 4 15 | — | — — |
| 6 | 12 — | 6 | 4 — | — | — — |
| 4 | 11 36 | — | — — | — | — — |
| 4 | 11 30 | — | — — | — | — — |
| 31 | 11 12 | — | — — | — | — — |
| 10 | 11 — | — | — — | — | — — |
| — | — — | — | — — | — | — — |
| — | — — | — | — — | — | — — |

Brodtaxe: 4 Pfund Kernenbrod 11 kr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7¾ Loth.
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch 7 kr. Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch 6 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr. dto. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheißenamt. Schuldt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw